

Juni/Juli  
2009

# aktuelle



Geschenke für die Kanzlerin: eine „echte“ Blechtrommel und signierte Bücher der Ehrenvorsitzenden Grass und Kemal  
Foto: Bundesregierung, Guido Bergmann

## ZU BESUCH IM BUNDESKANZLERAMT

Rund dreißig leitende Redakteure türkischsprachiger Medien in Deutschland trafen im Rahmen des „Journalistenprogramms zur Vertiefung der deutsch-türkischen Beziehungen“ mit Bundeskanzlerin Angela Merkel zu einem Hintergrundgespräch zusammen.

„Das fängt ja schon einmal gut an!“ Mit diesen Worten nahm Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Gastgeschenke des KulturForum Türkei Deutschland entgegen. Die Ehrenvorsitzenden des KulturForum Günter Grass und Yaşar Kemal hatten der Gruppe persönliche Grüße mit auf den Weg gegeben: ein Buch, signiert vom türkisch-kurdischen Schriftsteller und Friedenspreisträger Yaşar Kemal, und – wie könnte es anders sein – eine „echte“ Blechtrommel, signiert von Nobelpreisträger Günter Grass.

### KULTUR UND POLITIK

Der Vorstandssprecher des KulturForum Türkei Deutschland Osman Okkan überreichte der Bundeskanzlerin einen Mitschnitt des vom KulturForum 2008 veranstalteten Li-

vaneli-Theodorakis-Konzerts „Greek Turkish Rhapsodies“ mit der griechischen Solistin Maria Farantouri, und den Dokumentarfilm „Mordakte Hrant Dink - Armenier in der Türkei“ von Simone Sitte und Osman Okkan.

### DEUTSCH-TÜRKISCHE BEZIEHUNGEN

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel empfing die rund dreißig leitenden Redakteure türkischsprachiger Medien im Rahmen des „Journalistenprogramms zur Vertiefung der deutsch-türkischen Beziehungen“ zu einem Hintergrundgespräch. Zur Sprache kamen neben vielen Aspekten des Zusammenlebens der deutschen und türkeistämmigen Bevölkerung in Deutschland auch die deutsch-türkischen Beziehungen. Dr. Peter Theiner, Bereichsleiter bei der Robert Bosch

Stiftung, die die Journalistenprogramme des KulturForum unterstützt, nahm ebenfalls an der Gesprächsrunde teil.

### DEUTSCH-TÜRKISCHES „ARTE“

Besondere Beachtung fanden bei den Teilnehmern die Überlegungen der Bundeskanzlerin in Richtung eines deutsch-türkischen „ARTE“-Kulturkanals. Offensichtlich inspiriert von dieser ersten Gesprächsrunde regte die Regierungschefin an, diese Treffen einmal jährlich zu wiederholen. Am Schluss der von Murad Bayraktar moderierten Gesprächsrunde betonten die Bundeskanzlerin und die Gäste des KulturForum Türkei Deutschland den freimütig-konstruktiven Charakter der Besprechung.



Teilnehmer des Journalistenprogramms im Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel  
Foto: Bundesregierung, Guido Bergmann

## JETZT BEWERBEN!

Journalisten aus der Türkei können sich ab sofort (deutsche Journalisten wieder ab Herbst) für das deutsch-türkische Journalistenprogramm bewerben unter: [journalistenprogramm@das-kulturforum.de](mailto:journalistenprogramm@das-kulturforum.de)

## DEUTSCHE JOURNALISTEN REFLEKTIEREN TÜRKIE-REISE

Mit einer Abschlusstagung Anfang Juni in Bonn beendete zum vierten Mal eine Gruppe deutscher Journalisten das deutsch-türkische Journalistenprogramm des KulturForum und der Robert Bosch Stiftung. Mehr Informationen unter: [www.das-kulturforum.de](http://www.das-kulturforum.de)

## MOSCHEEN IN DEUTSCHLAND



### RELIGIÖSE HEIMAT, GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG

Die Herbert Quandt-Stiftung präsentiert am 30. Juni in Kooperation mit dem Verlag C.H. Beck und dem KulturForum TürkeiDeutschland das Buch „Moscheen in Deutschland“

Seit einigen Jahren entstehen in vielen Stadtzentren repräsentative Moschee-Bauten. Doch was für die einen religiöse Heimat und Ausdruck eines neuen Selbstbewusstseins ist, macht den anderen Angst. Moscheen sind zur Nagelprobe für die Integration von Muslimen geworden. **Bärbel Beinhauer-Köhler** und **Claus Leggewie** leisten mit ihrem Buch einen Beitrag zur Versachlichung der Debatte und zeigen Lösungswege auf.

Die Veranstaltung beginnt um **19.30 Uhr** im **Studio DuMont**, Breite Straße 72, 50667 Köln. Auf dem Podium diskutieren **Prof. Dr. Claus Leggewie** (Kulturwissenschaftliches Institut Essen), **Prof. Dr. Christine Schirmacher** (Institut für Islamfragen), **Bekir Alboğa** (DİTİB), **Alen Jasarevic** (Architekt der Moschee Penzberg).



### „MORDAKTE HRANT DINK“ AUF FILMFESTIVAL IN ERIWAN



Die Dokumentation „Mordakte Hrant Dink - Armenier in der Türkei“ (WDR/ARTE 2009) von Osman Okkan und Simone Sitte wird auf dem 6. Golden Apricot International Film Festival gezeigt, das vom 12. -19. Juli in der armenischen Hauptstadt Eriwan stattfindet. Mehr Infos unter: [www.gaiff.am](http://www.gaiff.am)

### TÜRKISCH-ARMENISCHES JOURNALISTENPROGRAMM

Im Mai reisten zehn Journalisten aus der Türkei in die armenische Hauptstadt Eriwan. Vor Ort sprachen sie mit Vertretern aus Wissenschaft, Medien, Politik und Gesellschaft.



Türkische Journalisten in Eriwan  
Foto:  
Hrant Dink Stiftung

Zu den Initiatoren des Projekts gehört Aris Nalci, Redakteur der türkisch-armenischen Wochenzeitung Agos und ehemaliger Teilneh-

mer des deutsch-türkischen Journalistenprogramms, das seit 2005 vom KulturForum TürkeiDeutschland gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung realisiert wird. Das türkisch-armenische Programm wird von der Hrant Dink Stiftung mit der Heinrich Böll Stiftung durchgeführt. Mehr Informationen unter:

[www.hrantdink.org](http://www.hrantdink.org)

### EHRENDOKTORWÜRDE FÜR KEMAL UND THEODORAKIS

Die Istanbuler Bosphorus-Universität verleiht dem türkisch-kurdischen Schriftsteller Yaşar Kemal, Ehrevorsitzender des KulturForum TürkeiDeutschland, am 29. Juni die Ehrendoktorwürde. Mitte Juni wurde dem griechischen Komponisten Mikis Theodorakis die gleiche Ehrung zuteil. Neben ihren herausragenden künstlerischen Leistungen werden sie für ihren Einsatz für Frieden und Völkerverständigung ausgezeichnet.

### ILISU-Projekt vor dem Aus

Der internationale Protest gegen den Ilisu-Staudamm bei Hasankeyf im Südosten der Türkei findet immer mehr prominente Unterstützer: Neben Tarkan und Orhan Gencebay traten die türkischen Schriftsteller Orhan Pamuk und Yaşar Kemal der Kampagne

„Rettet Hasankeyf - Stop Ilisu“ bei. Wer versuche, die Stadt Hasankeyf zu retten, indem er einzelne Monumente versetzen will, zerstöre ein Welterbe, so Kemal. Mehr Infos über die Kampagne unter: <http://m-h-s.org/ilisu>



Kreatives Texten rund um Paradies und Heimat  
Foto: KF

### KRASSE LYRICS: POETRY & HIP HOP

Paradies und Heimat - Zu diesen Themen dichteten Ende Mai 13 Jugendliche in der Dichterwerkstatt „Lyrics & Poetry“ in Ketten, Elfchen und frei erfundenen Formen. Eine weitere Gruppe fasste Mitte Juni ihre Gedanken in Hip-Hop-Lines. Die Dichterwerkstatt-Reihe „Krasse Lyrics“ ist ein Projekt des KulturForum TürkeiDeutschland und des Jungen Literaturhaus Köln für Sprachtalente zwischen 14-20 Jahren. Ergebnisse der Dichterwerkstatt unter: [www.das-kulturforum.de](http://www.das-kulturforum.de)

## IMPRESSUM

**MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Murad Bayraktar, Dorte Huneke, Eva Schaaber, Osman Okkan (V.i.S.d.P.) **GESTALTUNG:** Tim Fischer

**KONTAKT:** Niederichstr. 23 | 50668 Köln | Telefon: 0221-120 90 680 | Fax: 0221-13 92 903 | eMail: [redaktion@das-kulturforum.de](mailto:redaktion@das-kulturforum.de)

**INTERNET:** [www.das-kulturforum.de](http://www.das-kulturforum.de)